

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leichte Lieder mit Begleitung des Pianoforte

Kücken, Friedrich Wilhelm

Berlin, [ca. 1837]

[urn:nbn:de:bsz:31-245651](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-245651)

Urw. 1760



LEICHTE LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte

der jungen Baronin

Helene von Bredow

freundlichst gewidmet von

FR. KÜCKEN

Op. 33.

Pr. 1/2 Rthlr.

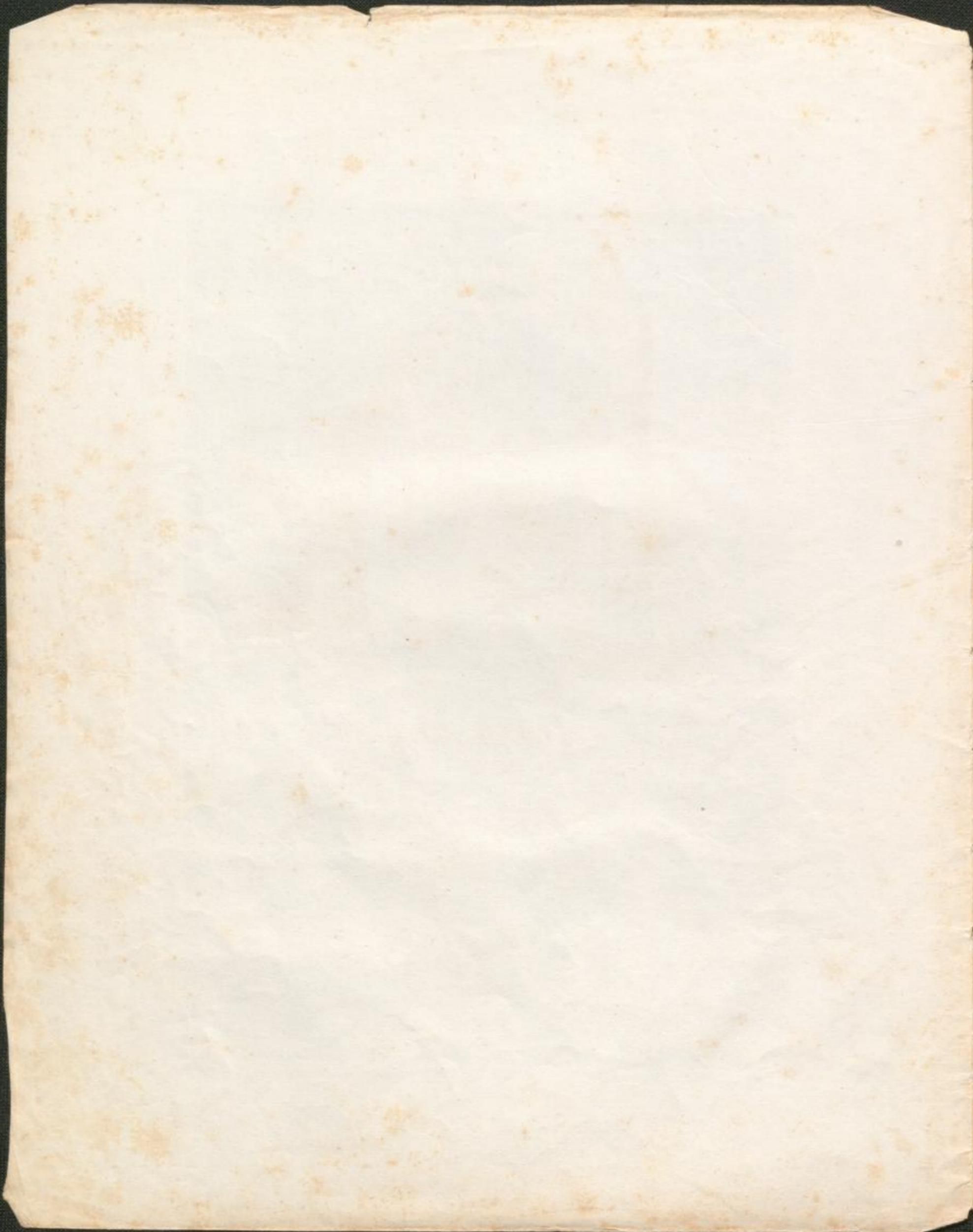
Inhalt.

Das Stuckpferd, Spinnlied, Schwärzlied, Wiegenlied,
Abendlied, Frühling, Liebeslied (zweistimmig)

Berlin, Verlag der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.

N. 21. 21.

1840



DAS STECKENPFERD

GEDICHT von K. HAHN.

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.

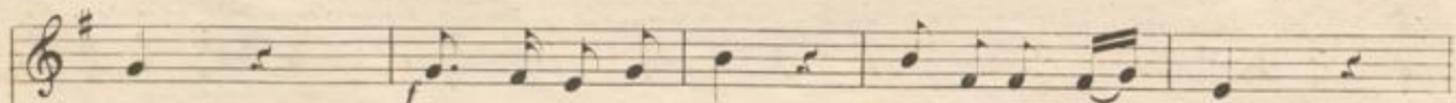
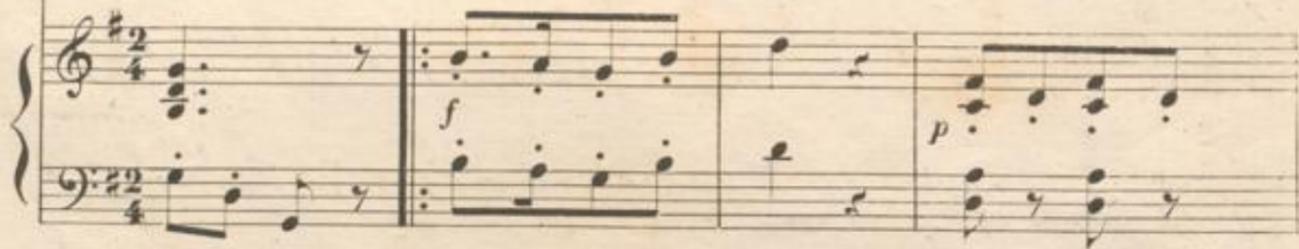
N^o 1.
GESANG.

Allegretto.

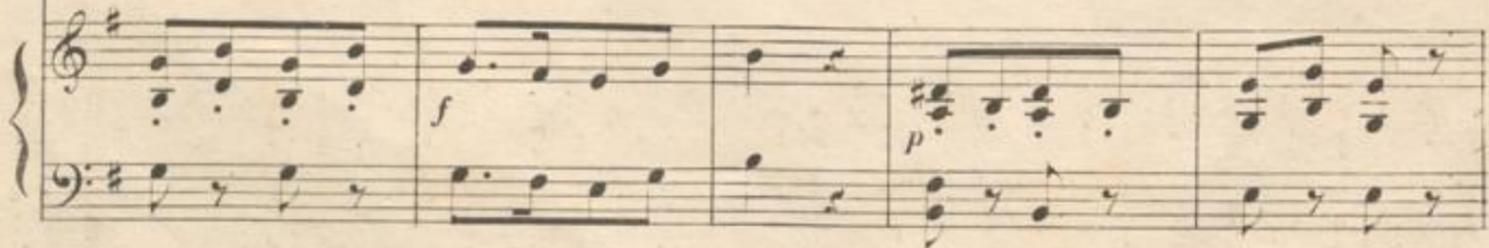


1. Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!	Pferdchen lauf Ga -
2. Tipp, tipp, tipp, tipp, tapp!	Wirf mich ja nicht
3. Pit - schi, pit - schi, putsch!	Klat - sche, Peit - sche,
4. Ha, ha, ha, ha, ha!	juch nun sind wir
5. Brr, brr, brr, brr, he!	Pferdchen steh jetzt

PIANO.



1. - topp!	hopp, hopp, hopp, hopp, hopp!	Pferdchen lauf Ga - topp!
2. ah!	tipp, tipp, tipp, tipp, tapp!	wirf mich ja nicht ah!
3. klatsch!	pit - schi, pit - schi, putsch!	klat - sche Peit - sche klatsch!
4. da!	ha, ha, ha, ha, ha!	juch nun sind wir da!
5. steh!	brr, brr, brr, brr, he!	Pferdchen steh jetzt steh!



leggiero.

1. Ü - ber Stock und ü - ber Stei - ne, a - her brich nicht dei - ne Bei - ne,
 2. Zü - hme dei - ne wil - den Trie - be, Pferdchen thu - e mir's zu Lie - be,
 3. Musst recht um die Oh - ren knal - ten! hal' das kann mir recht ge - fal - len,
 4. Die - ner, Die - ner, lie - be Mut - ter! fin - det auch mein Pferd - chen Fut - ter,
 5. Sollst schon heu - te wei - ter springen, muss dir nur erst Fut - ter brin - gen,

molto staccato.
p.

1. im - mer in Ga - lopp im - mer in Ga - lopp!
 2. wirf mich ja nicht ab wirf mich ja nicht ab!
 3. klatsche Peit - sche klatsch! klatsche Peit - sche klatsch! Hopp,
 4. juch nun sind wir da! juch nun sind wir da!
 5. steh jetzt Pferdchen steh! steh jetzt Pferdchen steh!

hopp, hopp, hopp, lauf Pferdchen lauf Ga - lopp, hopp, hopp, hopp,

hopp, lauf Pferd - chen lauf Ga - lopp, hopp, hopp burrrrr!

ABENDLIED.

componirt von

Fr. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

DUETT.

♩ 2.
1^{re} STIMME. *Andante.* *espr.*

1. Gold - ne A - bend - sonne wie bist du so
 2. Schon in zar - ter Jugend sah ich gern nach
 3. Wenn ich so am Abend stau - nend vor dir

2^{te} STIMME. *espr.*

1. Gold - ne A - bend sonne
 2. Schon in zar - ter Jugend
 3. Wenn ich so am Abend

PIANO.

dol. *p* *dol.*

1. schön, wie bist du so schön; Nie kann oh - ne
 2. dir, sah ich gern nach dir, und der Trieb zur
 3. stand, stau - nend vor dir stand, und an dir mich

p

1. wie bist du so schön, so schön;
 2. sah ich gern nach dir, gern nach dir,
 3. stau - nend vor dir stand, vor dir stand,

S. 2530.

1. Won - ne, dei - nen Glanz ich seh'n, nie kann oh - ne
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir, und der Trieb zur
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand, und an dir mich

1. Nie kann oh - ne Won - ne, dei - nen Glanz ich seh'n, oh - ne
 2. und der Trieb zur Tugend glüh - te mehr in mir, ja der
 3. und an dir mich labend Got - tes Huld em - pfand, dir mich

1. Won - ne dei - nen Glanz ich seh'n.
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir.
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand.

1. Won - ne dei - nen Glanz ich seh'n.
 2. Tu - gend glüh - te mehr in mir.
 3. la - bend Got - tes Huld em - pfand.

dimin.

§

§

§ Schluss.

SPINNLIED

GEDICHT von H. VOSS.

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

№ 3.
PIANO.

Con moto. staccato.

1. Schnurre Rädchen mit Ge-sang
2. Mag es regnen o - der schnein
3. Rasch, ihr Jungfrauen! Wohl ja thut's
4. Leucht, o Lämpchen, tief in Nacht
5. Rad - geschurr und schnurrig Lied

Sorge und Schlaf hin -
im - mer schnuert das
wenn der He - ber
bald die Zahl zu
sind der bes - te

1. un - ter
2. Räd - chen
3. rüh - met
4. fül - len
5. Zau - ber

f Trüg-heit macht den A - bend lang,
im - mer dreht sich, klar und fein,
wenn die La - de prangt voll Gut's,
Gern zur Ar - beit, sin - gend wacht'
denn ein lo - ser Vo - gel flicht,

S. 2530.

p.

1. Ar - beit hüllt uns mun - ter. Was im Kopf uns heim - lich murr,
 2. mit Gesang das Füß - chen. Auch der Sturm der drau - ssen surrt,
 3. ein - fach und ge - blii - met. Wel - che faul hier gähnt und knurrt, wird
 4. Al - les hier im Stil - len. Je - der Wicht der stöhrt und purrt,
 5. Ku - kuk o - der Tau - ber. Wer von Lie - be girrt und gurrt,

stacc.

p.

ab - geschnurrt, wird ab - geschnurrt, 1. was im Kopf uns heim - lich murr,
 2. auch der Sturm der drau - ssen surrt,
 3. wel - che faul hier gähnt und knurrt, wird
 4. je - der Wicht der stöhrt und purrt,
 5. wer von Lie - be girrt und gurrt,

ab - geschnurrt, wird ab - - - wird ab - geschnurrt.

stacc.

p.

FRÜHLING

GEDICHT von F. VOGL.

componirt von

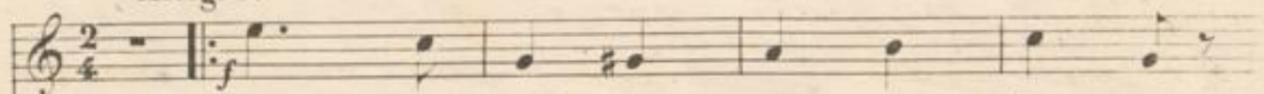
F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

Allegro.

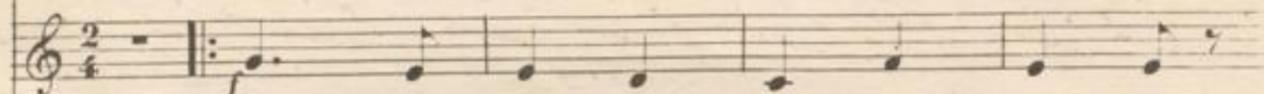
ZWEISTIMMIG.

№ 4.
1^{re} STIMME.



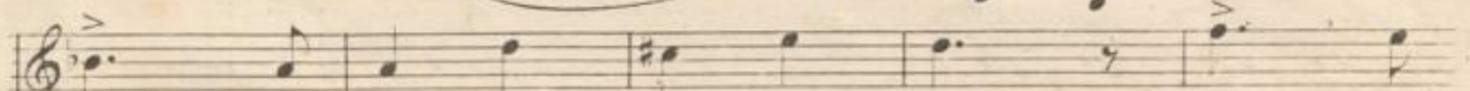
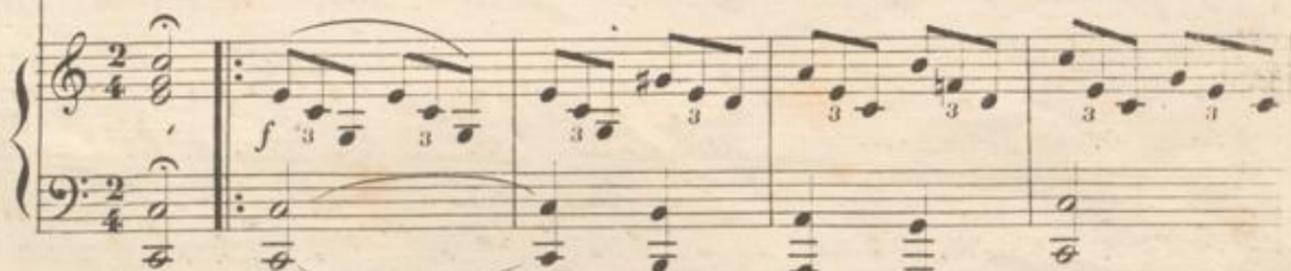
1. Früh - ling, Früh - ling nun ge - kom - men,
2. Fah - ret hin nun Sorg und Kum - mer,
3. Mun - ter nun zu Tanz und Blü - then,

2^{te} STIMME.

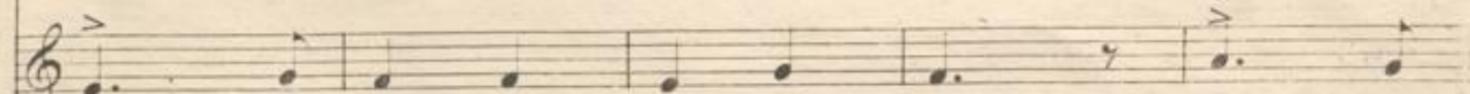


1. Früh - ling, Früh - ling nun ge - kom - men,
2. Fah - ret hin nun Sorg und Kum - mer,
3. Mun - ter nun zu Tanz und Blü - then,

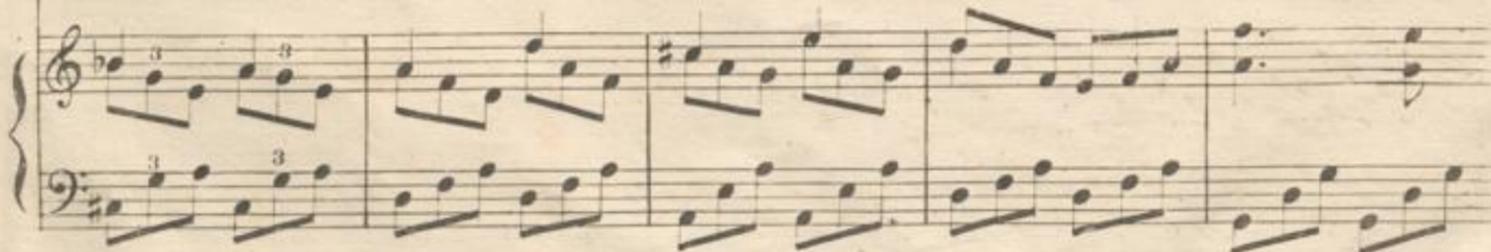
PIANO.



1. spen - dend Duft und Far - ben - glut, Lieb' und
2. fah - ret hin in Le - the's Fluth, hörst du's
3. auf mein Herz mit fri - schen Muth! was dich



1. spen - dend Duft und Far - ben - glut, Lieb' und
2. fah - ret hin in Le - the's Fluth, hörst du's
3. auf mein Herz mit fri - schen Muth! was dich



S. 2530.

1. Le - ben ist ent - glom - men,
 2. Herz so tief be - klom - men, Früh - ling, Früh - ling
 3. trüb - te ist ent - nom - men,

1. Le - ben ist ent - glom - men,
 2. Herz so tief be - klom - men, Früh - ling, Früh - ling
 3. trüb - te ist ent - nom - men,

ist ge - kom - men, jetzt ist Al - les, Al - les gut,
 ist ge - kom - men, jetzt ist Al - les, Al - les gut,

jetzt ist Al - les, Al - les gut,
 jetzt ist Al - les, Al - les gut.

S. 2530.

SCHLUMMERLIED

GEDICHT von DILIA HELENA

componirt von

F. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

№ 5.
PIANO.

Moderato.
espr.

Musical notation for the piano introduction, consisting of two staves (treble and bass clef) in 3/4 time. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The tempo is marked 'Moderato' and the expression is 'espr.'.

Musical notation for the first two lines of the song, including a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are:

1. Schlumm - re sanft du lieb - lich Kind,
 2. Schon der Mond am Him - mel zieht,
 3. We - bet dir aus Per - len - schaum
 4. A - ber schlumm - re auch nun ein,

Musical notation for the last two lines of the song, including a vocal line and piano accompaniment. The lyrics are:

1. kühl - - lend weht der A - - bend - wind,
 2. sen - - ke nun dein Au - - gen - lied,
 3. ei - - nen hol - den sü - - ssen Traum,
 4. sanft ent - flicht das En - - ge - lein,

1. bun - te Spi - le, Blu - men, Lie - der
 2. denn auf wei - chen Schwan - ge - fie - der
 3. lässt im Zau - ber - spie - gel: Feh - en
 4. das dir all' das schö - ne brin - get,

1. bringt der schöne Mor - gen wie - der.
 2. schwebt zu dir ein En - gel nie - der.
 3. Elf' und Nymfe schön dich se - hen.
 4. wenn dein Aug' in Schlum - mer sin - ket.

res. *f* *dim.*

dol. *Ped.* *ritard.* 1. 2. 3. 4.

S. 2530.

DIE FISCHER

GEDICHT von OBERBECK.

componirt von

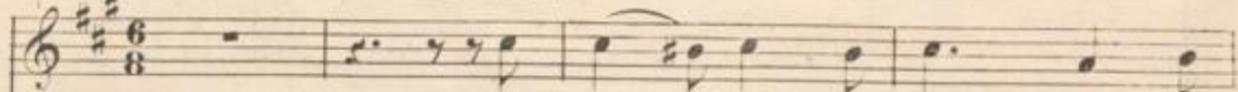
Fr. KÜCKEN.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

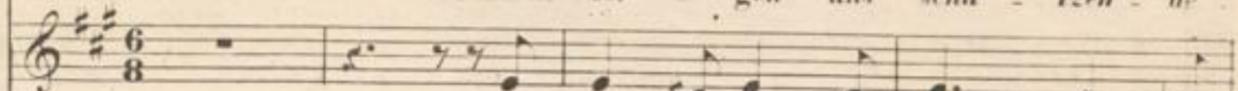
N^o 6.
1^{te} STIMME.

Vivace.

DUETT.



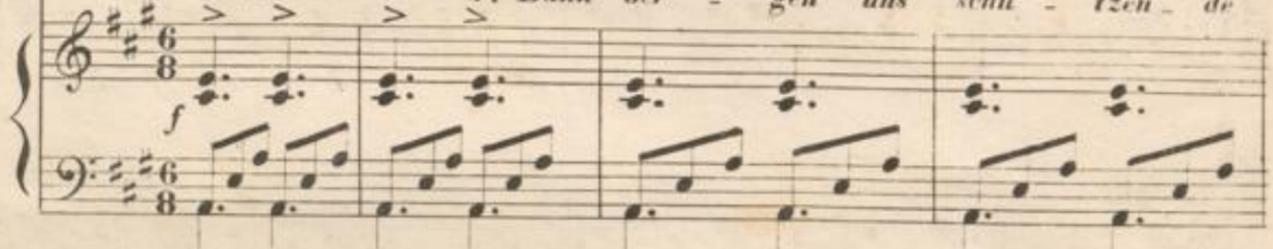
1. Wer glei - chet uns freu - di - gen
2. Bald hau - chen uns säu - men - de
3. Des lu - chen wir rü - sti - gen
4. Wir fah - ren mit sin - ken - dem
5. Dann ber - gen uns schü - tzen - de

2^{te} STIMME.

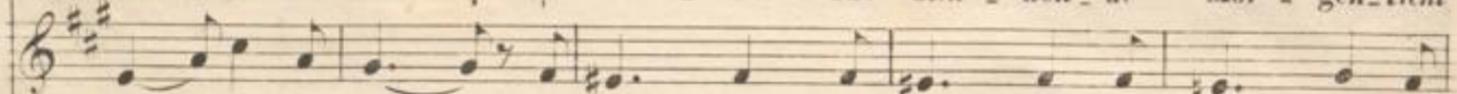
1. Wer glei - chet uns freu - di - gen
2. Bald hau - chen uns säu - men - de
3. Des lu - chen wir rü - sti - gen
4. Wir fah - ren mit sin - ken - dem
5. Dann ber - gen uns schü - tzen - de

PIANO.

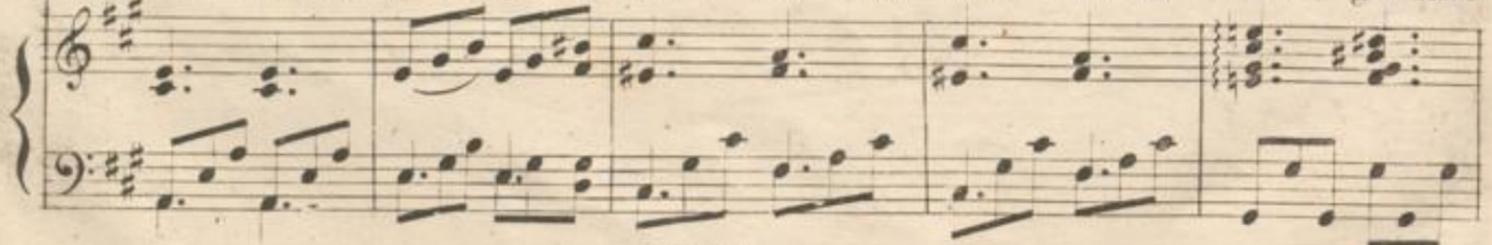
Vivace.



1. Fi - schern im Kahn? wir wis - sen die schmei - di - gen Fi - sche zu
2. Lüf - te ins Ohr, bald he - ben uns schäu - men - de Wo - gen em -
3. Leu - te je - doch, und win - ken die li - sti - gen Fisch - lein ins
4. Mon - de hin - aus, und kom - men mit bliu - ken - dem Kah - ne nach
5. Hüt - ten die Nacht, bis wie - der das bliu - ken - de Mor - gen - licht



1. Fi - schern im Kahn? wir wis - sen die schmei - di - gen Fi - sche zu
2. Lüf - te ins Ohr, bald he - ben uns schäu - men - de Wo - gen em -
3. Leu - te je - doch, und win - ken die li - sti - gen Fisch - lein ins
4. Mon - de hin - aus, und kom - men mit bliu - ken - dem Kah - ne nach
5. Hüt - ten die Nacht, bis wie - der das bliu - ken - de Mor - gen - licht



S. 2530.

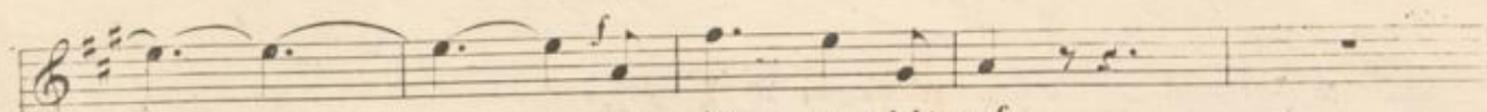
1. fahn, wir sit - zen und schwe - ben ge - flü - gel - ten Lauf
 2. por, Dann brüllt es aus Klip - pen und Fel - sen hin - an
 3. Joch. Dem Schoo - sse des Mee - res, so grim - mig es scheint
 4. Haus. Uns ge - ben die Net - ze, früh Mor - gens ge - stellt
 5. wacht. So geht es und nim - mer geht's an - ders als gut

1. fahn, wir sit - zen und schwe - ben ge - flü - gel - ten Lauf
 2. por. Dann brüllt es aus Klip - pen und Fel - sen hin - an
 3. Joch. Dem Schoo - sse des Mee - res, so grim - mig es scheint
 4. Haus. Uns ge - ben die Net - ze früh Mor - gens ge - stellt
 5. wacht. So geht es und nim - mer geht's an - ders als gut

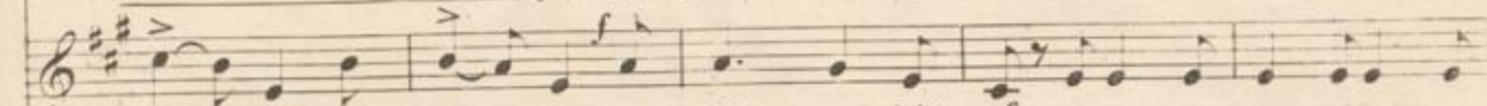
cres.
 Ped.

1. wir tan - zen und he - ben die Fü - sse nicht auf
 2. dann schüt - tern die Rip - pen den tau - meln den Kahn
 3. dem traun wir, als wär es mit Plan - ken um - zäunt
 4. le - ben - di - ge Schüt - ze und A - bends schon Geld
 5. ein Fi - scher hat im - mer zu - frie - de - nen Muth

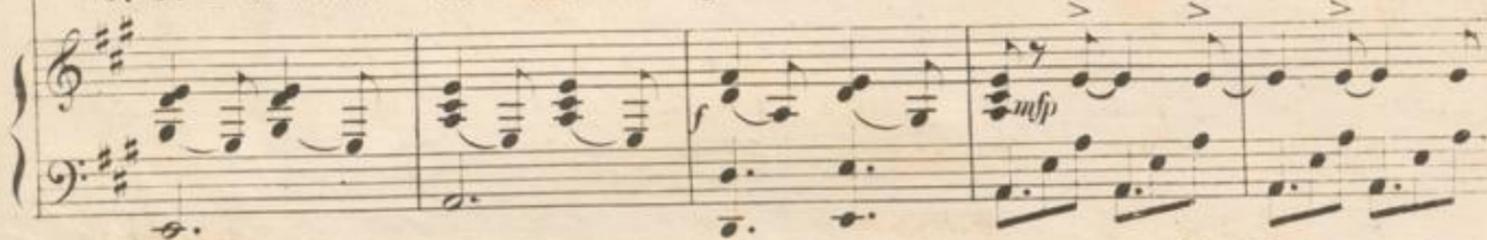
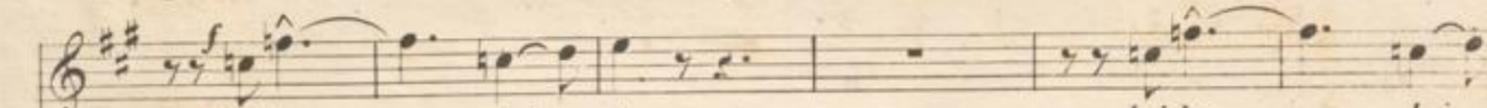
1. wir tan - zen und he - ben, wir
 2. dann schüt - tern die Rip - pen, dann
 3. dem traun wir, als wär' es, dem
 4. le - ben - di - ge Schüt - ze, le -
 5. ein Fi - scher hat Muth, ein



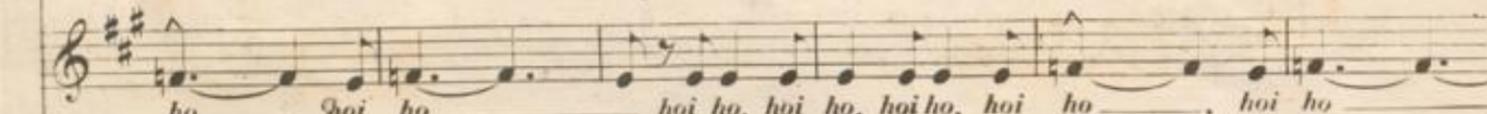
1. die Fü - sse nicht auf.
 2. den tau - meln - den Kahn.
 3. mit Plan - ken um - zäunt;
 4. und A - bend's schon Geld.
 5. zu - frie - de - nen Muth.



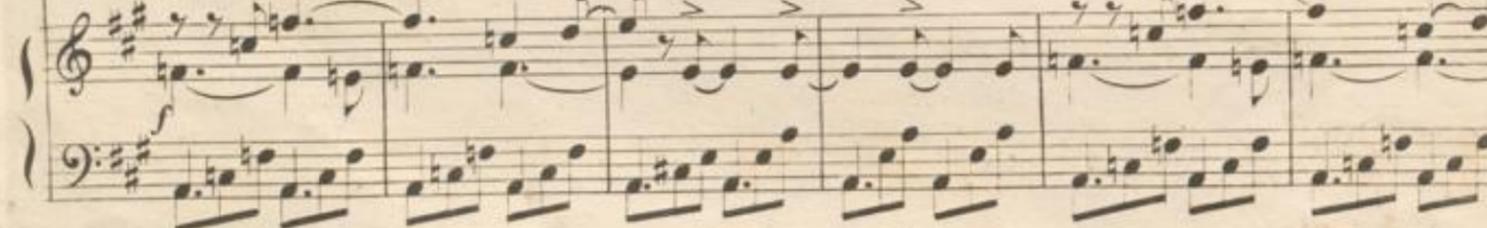
1. tan - zen und he - ben dir Fü - sse nicht auf.
 2. schüt - tern die Rip - pen den tau - meln - den Kahn.
 3. traun wir, als wär' es mit Plan - ken um - zäunt; Hoi ho, hoi ho, hoi ho, hoi
 4. ben - di - ge Schüt - ze und A - bend's schon Geld.
 5. Fi - scher hat im - mer zu - frie - de - nen Muth.

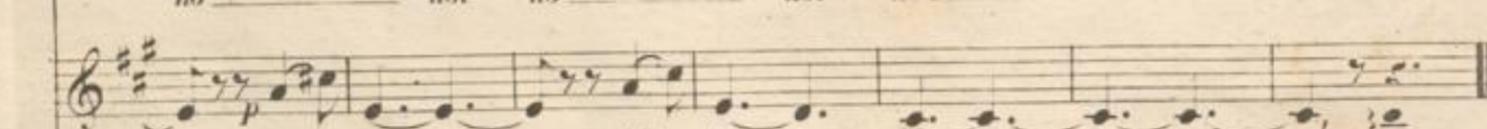
hoi ho — hoi ho, hoi ho — hoi



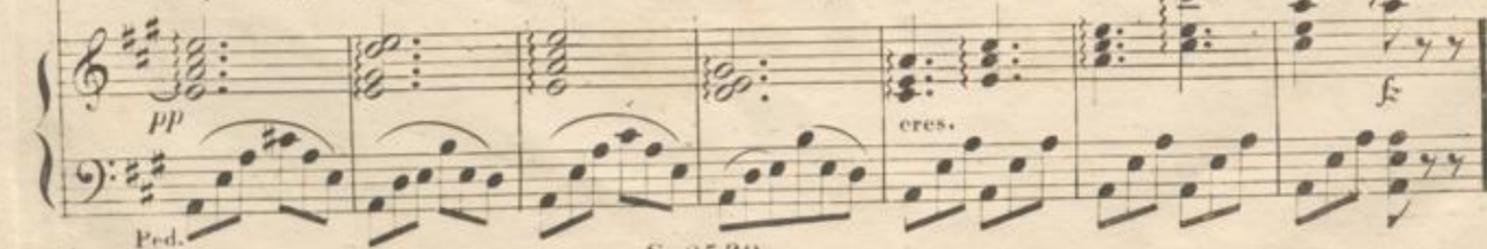
ho hoi ho hoi ho, hoi ho, hoi ho, hoi ho — hoi ho




ho — hoi ho hoi ho



hoi ho — hoi ho ho



Ped. *pp* *cres.*

WIEGENLIED

nach Firmenich von DILIA HELENA.

Eigenthum der Verlagsbandlung.

Berlin, Verlag der SCHLESINGER'schen Buch- u. Musikhandlung.

Moderato

Die rheinländische Melodie ist benutzt.

GESANG.

mf

1. Schlaf' mein Her-zens - kind - chen, drau - ssen wacht ein
 2. Und von Zau-ber - bäumchen, schüt - teln En - gel
 3. Mut - ter backt dir Schätzchen, sü - sse Zu - cker -

PIANO.

mf

1. Hündchen, und die ganze Nacht, hal - ten Englein Wacht.
 2. Träumchen, zei - gen deinem Blick sü - sses Himmels - glück.
 3. plätzchen mit Ro - sinchen drin, ganz nach Kindchens Sinn.

S. 2530.

1. Um dein Bett sie schweben, schüt - zen zart dein Le - ben
 2. O wie wirst du la - chen zu den schönen Sa - chen,
 3. Va - ter kauft dir Pferdchen und da - zu ein Schwerdchen,

1. sin - gen leis' und lind schlaf' o schlaf' lieb Kind.
 2. die im A - bend - strahl steh'n im Him - mels - saal. Su, su, su, su, su,
 3. wer - de dann ein Held und durchzieh die Welt.

su, su, su, su, su, siess ist die Ruh' su, su, su, su,

su, su, su, su, su, schliess die Äug - lein zu P su, su, su.

